

Statistischer Bericht

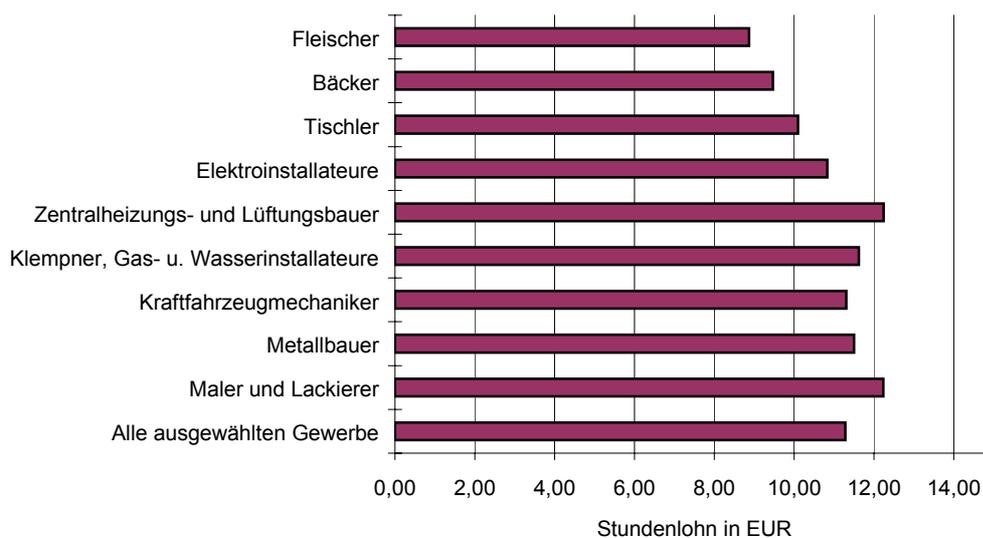
NI 2 - j 05

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Berlin

Mai 2005

Bruttoverdienst
Bezahlte Arbeitszeit
Mehrarbeit

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai 2005 nach ausgewählten Gewerbebranchen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verdienste:

Telefon: (030) 9021 3615/3606

Telefax: (030) 51 58 83 04

E-Mail Internet:

verdienste@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
	Tabelle
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Datenangebot aus dem Sachgebiet	7
Datenangebot	7
Lieferung	7
Kosten	7
Information und Beratung	7
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	7
Bestellung	8
Liefer- und Zahlungsbedingungen	8

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai
2005 nach Gewerbezeigen und Arbeitergruppen 6

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
NI 2 - j 05

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

360.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über die laufende Verdiensterhebung im Handwerk mit Informationen über die effektiven Arbeitsverdienste und die bezahlte Wochenarbeitszeit in ausgewählten Gewerbebezügen. Die Daten werden insbesondere für lohnpolitische Zwecke und für den Vollzug zahlreicher Sozialgesetze benötigt, hier vor allem zur Wertsicherung von Forderungen verschiedenster Art.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Gebietsstand

Die am 1. Januar 2001 durchgeführte Berliner Verwaltungsreform lässt auf Grund der neuen Bezirks- und Verwaltungsgrenzen eine Unterteilung der statistischen Daten in Berlin-West bzw. Berlin-Ost nicht mehr zu. Statistiken, deren spezielle Stichprobenpläne - wie zur laufenden Verdiensterhebung im Handwerk - für den ehemaligen West- sowie den Ostteil Berlins noch zugrunde liegen, werden zunächst weiterhin mit ihren Ergebnissen aufbereitet und zwar so lange, wie sie gültig sind bzw. von neuen Stichprobenplänen abgelöst werden. Wegen der abschmelzenden Berichtskreise werden ab Mai 2002 die Ergebnisse jedoch nur für Gesamtberlin veröffentlicht.

Berichtskreis

Zu der Verdiensterhebung im Handwerk werden Betriebe folgender Gewerbe herangezogen:

- Maler und Lackierer,
- Metallbauer,
- Kraftfahrzeugmechaniker,
- Klempner,
- Gas- und Wasserinstallateure,
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer,
- Elektroinstallateure,
- Tischler,
- Bäcker,
- Fleischer.

Maßgeblich ist die Tätigkeit bzw. Art der Produktion mit der der selbständige Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist. Von vollbeschäftigten gewerblichen Arbeitnehmern (einschl. Frauen) dieser Betriebe werden die Verdienste und Arbeitszeiten erhoben. Im Westteil der Stadt wurden über 650 Betriebe repräsentativ ausgewählt, im Ostteil 420.

Systematiken

Die wirtschaftliche Zuordnung entspricht dem Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung die als Handwerk betrieben werden können.

Methodische Hinweise

Für Berlin lag eine Bundeseinheitliche Stichprobenauswahl mit einem mittleren Auswahlsatz von 16,8% zugrunde.

Die Stichprobe wurde zum Mai 1997 aus der Handwerkszählung (HwZ) 1995 (einschließlich Neuzugänge im Handwerk ab 31. 3. 1995) gezogen. Die Stichproben sind für das jeweilige Bundesland nach Gewerbebezügen und innerhalb der Gewerbebezüge nach Beschäftigtengrößenklassen geschichtet. Die Stichprobenergebnisse werden hochgerechnet. Berichtszeitraum ist der Monat Mai. Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden. Ergebnisse mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler (größer gleich 5 und kleiner 10 Prozent) werden in Klammern gesetzt. Mit einem Zufallsfehler ab 10 Prozent und mehr wird das Ergebnis als zu ungenau eingeschätzt und statt des Wertes ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Vom Statistischen Bundesamt werden unter dem Titel "Löhne und Gehälter" Arbeitsverdienste im Handwerk, Fachserie 16, Reihe 3, veröffentlicht.

Erhebungsmerkmale

Definitionen

Handwerksbetriebe

Handwerksbetriebe (örtliche Einheit) im Sinne dieser Erhebung ist die als Handwerk betriebene, organisatorisch und räumlich abgegrenzte örtliche Niederlassung eines selbständigen Handwerkers, in der die in der Handwerksrolle eingetragene handwerkliche Fachrichtung ausgeübt wird.

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigte Handwerker selbständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die aufgrund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen und diesen im Betrieb gleichgestellt, tätig sind.

Übrige Arbeiter

Übrige Arbeiter sind Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. Gesellen anderer handwerklichen Fachrichtungen, übrige Facharbeiter), auch wenn sie auf ihrem Fachgebiet eine der Gesellenprüfung vergleichbare Prüfung abgelegt haben, sowie angelernte und ungelernete Arbeiter, Arbeiter ohne bestandene Gesellenprüfung, ferner Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter.

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschlägen sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszulagen, wie z.B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile handelt.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen.

Mehrarbeit

Mehrarbeit ist die Zeit, die über die jeweils tariflich oder frei vereinbarte „regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit“ hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Vollzeittätige Arbeiter/Arbeiterinnen

Bezahlte Stunden

- Arbeitsstunden, einschließlich Ausfallstunden
- Mehrarbeitsstunden

Bruttolohnsumme

Alle vorhandenen Merkmale in der Gliederung nach

- Gesellen der handwerklichen Fachrichtung
- Übrige Arbeiter
- Geschlecht

**Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk
in Berlin im Mai 2005 nach Gewerbebranchen und Arbeitergruppen**

Gewerbe ¹⁾ Arbeitergruppe ²⁾	bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in EUR			
	insgesamt		darunter Mehrarbeit		je Stunde		je Monat	
	Mai 2005	Veränderung gegenüber Mai 2004 in %	Mai 2005	Veränderung gegenüber Mai 2004	Mai 2005	Veränderung gegenüber Mai 2004 in %	Mai 2005	Veränderung gegenüber Mai 2004 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Alle ausgewählten Gewerbe d)							
Gesellen.....	38,2	-1,7	0,3	-0,2	11,65	-0,2	1 935	-1,8
übrige Arbeiter.....	38,0	-3,4	0,2	-0,2	9,88	1,2	1 629	-2,2
insgesamt.....	38,2	-2,0	0,3	-0,2	11,28	-0,5	1 870	-2,5
darunter Frauen.....	38,1	-1,4	0,2	0,0	8,77	-0,3	1 452	-1,7
	Maler und Lackierer d)							
Gesellen.....	37,5	-5,6	0,1	-0,2	12,57	2,1	2 049	-3,5
übrige Arbeiter.....	33,7	-16,8	-	X	10,60	12,3	1 552	-6,6
insgesamt.....	36,8	-7,6	0,1	-0,2	12,23	2,2	1 955	-5,6
	Metallbauer d)							
Gesellen.....	39,4	0,8	0,8	0,0	11,98	2,8	2 051	3,6
übrige Arbeiter.....	39,8	-0,7	0,3	-0,4	10,70	1,4	1 848	0,6
insgesamt.....	39,6	0,4	0,6	-0,1	11,50	1,7	1 976	2,1
	Kraftfahrzeugmechaniker d)							
Gesellen.....	38,4	-0,6	0,2	-0,6	11,63	1,1	1 941	0,5
übrige Arbeiter.....	39,0	-1,6	0,2	-0,2	9,84	-1,6	1 670	-3,2
insgesamt.....	38,5	-0,7	0,2	-0,5	11,31	0,2	1 893	-0,5
	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure							
Gesellen.....	37,3	-0,9	0,3	-0,1	11,98	-1,9	1 944	-2,8
übrige Arbeiter.....	38,1	-1,1	0,0	-0,3	10,15	0,0	1 681	-1,1
insgesamt.....	37,5	-1,0	0,3	-0,1	11,62	-1,4	1 892	-2,4
	Klempner d)							
Gesellen.....	40,6	3,2	1,0	-0,0	11,11	-5,1	1 959	-2,1
übrige Arbeiter.....	(34,2)	-(11,2)	(0,3)	-(0,0)	(9,64)	-(12,2)	(1 430)	X
insgesamt.....	39,4	0,4	0,8	-0,1	10,87	-6,5	1 860	-6,1
	Gas- und Wasserinstallateure d)e)							
Gesellen.....	37,0	-1,3	0,3	-0,1	12,07	-1,6	1 942	-2,9
übrige Arbeiter.....	38,5	-0,3	0,0	-0,4	10,18	0,8	1 701	0,5
insgesamt.....	37,3	-1,1	0,2	-0,1	11,68	-1,0	1 894	-2,1
	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer d)							
Gesellen.....	38,3	-1,1	0,6	-0,2	12,44	0,3	2 070	-0,8
übrige Arbeiter.....	37,5	0,6	0,2	-0,0	10,93	2,8	1 782	3,4
insgesamt.....	38,2	-1,0	0,5	-0,2	12,24	0,0	2 030	-1,0
	Elektroinstallateure d)							
Gesellen.....	38,2	-2,5	0,3	-0,4	10,84	-2,6	1 797	-5,1
übrige Arbeiter.....	/	/	/	/	/	/	/	/
insgesamt.....	38,2	-2,3	0,3	-0,3	10,83	-2,6	1 799	-4,8
	Tischler d)							
Gesellen.....	39,2	0,6	0,1	0,1	10,18	-4,8	1 736	-4,2
übrige Arbeiter.....	(39,4)	-(1,5)	(0,1)	-(0,2)	(9,11)	-(0,4)	(1 561)	-(1,9)
insgesamt.....	39,3	0,4	0,1	0,0	10,10	-4,2	1 722	-3,8
	Bäcker d)							
Gesellen.....	38,6	-1,3	0,6	0,2	10,73	6,5	1 798	5,1
übrige Arbeiter.....	38,0	-0,5	0,4	0,1	8,41	-1,9	1 390	-2,4
insgesamt.....	38,3	-1,1	0,5	0,2	9,47	0,1	1 576	-1,1
	Fleischer d)							
Gesellen.....	39,4	0,8	0,2	0,2	9,56	-0,6	1 637	0,2
übrige Arbeiter.....	39,3	2,7	0,1	0,1	7,91	0,0	1 350	2,7
insgesamt.....	39,3	1,7	0,2	0,2	8,87	0,7	1 515	2,4

1) Folgende Ursachen beeinflussten die Verdienste im Gewerbebranchen und werden wie folgt gekennzeichnet: a) tarifliche oder innerbetriebliche Lohnerhöhungen. - b) Änderungen der Akkord-, Leistungs-, Prämien- oder Stücklohnzuschläge und Provisionen. - c) Änderungen der Zahl der Mehrarbeits- und Überstunden. - d) Personalveränderungen. - e) Kurzarbeit - f) Änderungen der Lohngruppen. - 2) einschließlich Frauen

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck, Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post.

Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Verdienste

- Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe vierteljährlich, 19 Seiten
4,00 EUR*
Bestell-Nr.: 360.1
- Jahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR*
Bestell-Nr.: 360.3
- Gehalts- und Lohnstrukturerhebung, in Berlin vierjährig, 455 Seiten
12,00 EUR*
Bestell-Nr.: 360.4
- Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe, und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen in Berlin vierjährig, 40 Seiten
4,00 EUR*
Bestell-Nr.: 360.3

* Preisänderungen sind vorbehalten

